



73. Tier: Affen rasen durch den ... Zuckerhut!

90 Tieren in ganz Südamerika hautnah begegnen – das ist die Mission, die Martina Hirschmeier, Moderatorin und Regisseurin bei Schlaumeier TV, erfüllen möchte. Für ihre Unterrichtsfilme wagt sie sich von den Metropolen über exotische Pfade durch Wüsten und Tropen, bis zu den Galapagos Inseln und dem Karneval von Rio. Ihre Begegnungen mit den Tieren vor Ort sind mal aufregend, mal geheimnisvoll und manchmal einfach nur wunderschöne Momente, in denen sie der Vielfalt der Natur zum Greifen nahe kommt. Heute ergründet die Moderatorin das Geheimnis, warum der Zuckerhut eigentlich Zuckerhut heißt. Ob die kleinen Affen, die ihn bewohnen, etwas damit zu tun haben?

Brasilien, Rio de Janeiro, Zuckerhut: Wir sind am Zuckerhut und ich bin auf der Suche nach den bekannten kleinen Äffchen, die es hier geben soll. Wir laufen den Weg hoch zum Zuckerhut, vorbei an der Seilbahn, die lauffaule Touristen direkt bis nach ganz oben auf den Zuckerhut bringt. „Warum heißt der Zuckerhut eigentlich Zuckerhut?“, frage ich mich bei dem Aufstieg nach oben. Hier wachsen weder Zuckerrüben noch Zuckerrohr, an der Flora, also den Pflanzen, kann es also nicht liegen. Könnte es vielleicht an der Fauna, also den Tieren liegen? Wir suchen die Äffchen und finden sie recht schnell. Sie haben auffällige weiße Haarbüschel, die vom Kopf abstehen, das gibt ihnen auch den Namen Weißbüscheläffchen.



Foto: Dr. Markus Hirschmeier

Sie sind wirklich niedlich und leben hier in großen Populationen. Aber Zucker wollen sie nicht haben. Also frage ich unseren Führer, der erklärt mir die Herkunft des Namens: „Auf Portugiesisch heißt der Zuckerhut nicht Zuckerhut, sondern Zuckerbrot, Pao de Acucar! Und der Name Zuckerbrot kommt von der Form des Berges und den ehemals weißen Flecken, die den Berg aus Quarzphylit bedeckten. Das erinnerte die Brasilianer an ihr berühmtes Zuckerbrot, sodass sie das Wahrzeichen der Stadt Rio de Janeiro so nannten.“ Aha! Gut zu wissen. Die Äffchen sind trotzdem süß und ich freue mich, Euch die niedlichen Kletterer vorstellen zu dürfen.

Martina Hirschmeier ist als Reporterin Frau Schlaumeier momentan auf einer Expedition durch Südamerika. Die Moderatorin und Regisseurin hat sich auf dieser Unterrichtsfilmreise für Schlaumeier TV das Ziel gesetzt, in 90 Tagen über 90 Tiere zu berichten und neben den Lehrfilmen auch ein Buch über die Reise zu veröffentlichen. Wer live an diesem Abenteuer teilhaben möchte, kann sich unter www.schlaumeiertv.de für den Newsletter anmelden.